



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XVIII. Hasso von Wedel der Rothe begiebt sich mit seinem Hause Poltzin unter den Schutz des Markgrafen Ludwig, am 15. September 1337.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

Bertekou, Henningen von Wedele, Haffen von Ekftede, Henninge Ruchen, Henning von Marwitz vnd andir biderve Lüte in fogedaner beschidenheit, wa ich di sache adir ir dechein vare, so sullen sie vf mich beholfen sin an verdechtnisse, als lange daz der vogenante min here der Marggrave gewaltig wird alles mines Gutes. Vnd wir die vogenanten Burgen geloben daz mit guten trouwen stete zu holden vnd zu tune ane argelift vnd geben des vnser infigel an diesen brief mit guter gewizzen, der ist gegeben nach Christs geburt, da man zelt tufend jar, dri hundert jar vnde siben vnd drizek jar, an sante Gertruden tage.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives L 153.

XVIII. Hasso von Wedel der Rothe begiebt sich mit seinem Hause Boltzin unter den Schuß des Markgrafen Ludwig, am 15. September 1337.

Ich Rot haffe von wedele bekenne offenlichen an diesem brieffe, Dar vmb daz mich min gnedeger herre marggraue Ludeuig von brandinburg in sinen vride vnd schirme genommen hat, also daz er mich gein aller menlich mynes rechten vorteidingen vnd vorsprechin sal; So han ich im hinwider gelobet vnd geheizzen, daz mein hüs vnd stat Boltzin im offen sullen sin gein aller menliche, an gein der herfschaft, von der ich ez han, daz sint mine gneidegen herren hertogen warcizlaus kinder. Auch sal ich ime dinen, wanne er oder sine amptlute gebiten, mit funf helmen vnd mit funf rennern gen allermenichlich, an wider diselben hertogen warcizlaus kinder, vf mines herren des marggrauen kost vnd scaden. Were auch, daz der marggraf vf denseluen hüs Boltzin wolk haben wolte, daz sol er mit sin selbes kost tun. Bedorfte auch er desselben huses vnd stad gen jemend, der der vorgescriben hertogen warcizlaus kinder man oder burger were, des sol ich auch im wol günden, also daz ez derselben herren vnd kinder wille sie. Ez ist auch geteydinget, ob daz were, daz mir daz vogenante hus vnd stat Boltzin von jmende ab worde gedrunge, mit dem sal sich min vogenanter herre marggrafe Ludeuig nummer vorrichten, ez wurde mir vor wider tan. Auch sal der vogenante vnser herre an allen vnfern sachen, an die da halfe vnd lide antressent, minn vnd rechtes alle wege gewaltig sin. Zü vrkunde dirre teidinghe gib ich ihm disen brief vorfigelt mit minen Infigel. Der geben ist zu Berlin, nach gods geburt drizen hundert jar, in dem siben vnd drizegsten jare, an dem Mantage nach des heiligen cruces tag, als ez erhaben wartht.

Aus einem Copialbuche des Geh. Staatsarchives.